

# Privater Masterstudiengang Modedesign für Damenmode





## Privater Masterstudiengang Modedesign für Damenmode

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/design/masterstudiengang/masterstudiengang-modedesign-damenmode](http://www.techtitute.com/de/design/masterstudiengang/masterstudiengang-modedesign-damenmode)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 22

06

Methodik

---

Seite 36

07

Qualifizierung

---

Seite 44

# 01 Präsentation

Mode ist eine hervorragende Inspirationsquelle. Junge Menschen jeden Alters streben danach, die Designer von morgen zu werden, egal ob sie an ihrem eigenen Label arbeiten oder eines der großen Designhäuser vertreten. Aus diesem Grund wurde dieses Programm speziell für die Damenmode entwickelt. Es deckt alle wesentlichen Aspekte ab, um zu lernen, wie man verschiedene Arten von Stoffen identifiziert, eine Skizze erstellt, ein Portfolio von Ideen präsentiert und sogar mit digitalen und Marketing-Tools arbeitet, um einen Vertriebskanal zu schaffen. All dies garantiert die berufliche Entwicklung der Studenten und ermöglicht ihnen den Zugang zu verschiedenen Arbeitsmöglichkeiten, wie z.B. als Modedirektoren, Kreative, Redakteure oder Imageberater.





“

*Innovieren Sie ausgehend von den großen Klassikern und werden Sie die nächste Coco Chanel"*

Mode hat es in allen Zivilisationen gegeben. Von den Römern bis zu den Franzosen war das Setzen von Trends schon immer ein Synonym für Status und Reichtum. Obwohl dies lange Zeit die Norm war, entstand im 20. Jahrhundert das Bedürfnis, die weibliche Figur zu betonen, und so konzentrierten sich die Modekollektionen auf Stücke mit einfachen Linien und eleganten Schnitten. In dieser Zeit gelang es den großen Designern und Referenzen, sich zu positionieren, indem sie ihren eigenen Stil an die unterschiedlichen Bedürfnisse des Publikums anpassten.

Aus all diesen Gründen wurde dieser Private Masterstudiengang in Modedesign für Damenmode konzipiert, der eine ausgezeichnete Gelegenheit bietet, alle wichtigen Aspekte zu erlernen, die dem Studenten helfen, hervorragende Designer zu werden. In diesem Sinne beginnt das Programm mit dem historischen Kontext des Sektors, der es den Studenten ermöglicht, die wichtigsten Meilensteine kennenzulernen, die zur Konsolidierung des heutigen Sektors geführt haben.

Außerdem werden die grundlegenden Aspekte der Schnittmustererstellung für die weibliche Figur eingehend untersucht und es wird erläutert, wie die verschiedenen Arten von Nähten ausgeführt werden, um ein sauberes Finish zu erzielen. Außerdem wird ein Abschnitt der Ausarbeitung der Skizze gewidmet, die es dem Designer ermöglicht, seine Hauptidee zu Papier zu bringen und sie dann in die Realität umzusetzen.

Andererseits mussten sich die Designer mit dem Aufkommen neuer Technologien und sozialer Netzwerke anpassen und die neuen Plattformen kennenlernen, um ihre Arbeit bekannt zu machen. In diesem Sinne ist es wichtig, die Marketingstrategien zu kennen, auf die sich die großen Modehäuser und unabhängigen Designer verlassen, um im Internet präsent zu sein.

Schließlich ist es wichtig, Konzepte wie "FastFashion" zu kennen und zu analysieren, die in den letzten Jahren eine große Debatte ausgelöst haben, da sie die Schaffung großer Kollektionen von Kleidung begünstigen, die in beschleunigter Weise hergestellt werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Qualifikation die beste Option für Studenten ist, die eine neue Referenz in der Modebranche werden, ihre eigene Marke gründen oder als Imageberater arbeiten möchten, neben anderen beruflichen Möglichkeiten, die einen großen Fortschritt in ihrer beruflichen Karriere bedeuten werden.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Modedesign für Damenmode** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ◆ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



*Bilden Sie sich weiter, um Ihre Entwürfe auf den großen Laufstegen der Welt, wie der Pariser Modewoche oder New York, zu sehen"*

“

*Wie Marc Jacobs zu sagen pflegte: Kleidung ist nichts, bis jemand in ihr lebt“*

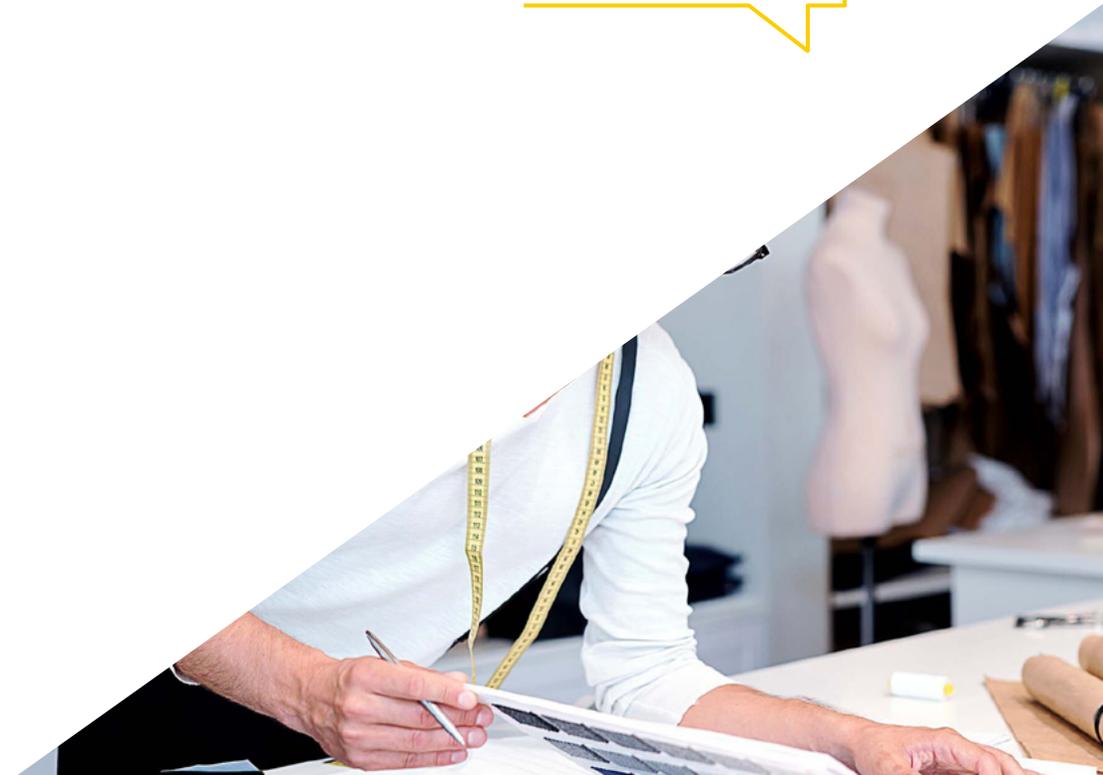
Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie renommierte Fachleute von Referenzgesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck werden sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

*Machen Sie Mode zu Ihrem Ausdrucksmittel und kreieren Sie Stücke, die die weibliche Figur unterstreichen.*

*Mode ist Kunst und mit dieser Qualifizierung lernen Sie, sich wie die großen Künstler des 19. Jahrhunderts auszudrücken.*



# 02 Ziele

Mode ist viel mehr als das Zuschneiden und Nähen von Stoffstücken, sie ist eine Form des Ausdrucks und repräsentiert in manchen Fällen die Kultur einer Gesellschaft. Aus diesem Grund zielt dieser Private Masterstudiengang in Modedesign für Damenmode darauf ab, dass die Studenten alle Aspekte kennenlernen, die mit der Kreation, Planung und Präsentation einer Kollektion verbunden sind. Dazu lernen die Studenten die Grundlagen des Designs und die verschiedenen Bewegungen, die diesen Sektor geprägt haben. All dies ermöglicht ihnen den Zugang zu verschiedenen Positionen, wie z.B. dem Designer ihrer eigenen Marke oder dem Personal Shopper von Prominenten.





“

*Lassen Sie sich von den Größen der Mode wie Coco Chanel oder Christian Dior inspirieren, um Ihre neue Kollektion zu entwerfen”*



## Allgemeine Ziele

---

- ◆ Erwerb detaillierter Kenntnisse über Modedesign und dessen Entwicklung, die für die Arbeit von Fachleuten, die sich in diesem Bereich weiterentwickeln möchten, von Bedeutung sind
- ◆ Entwürfe auf Papier und mit digitalen Techniken zu erstellen, die das entworfene Design widerspiegeln
- ◆ Anwendung von Schnittmustern und Schneidertechniken zur Herstellung von Kleidungsstücken und Accessoires
- ◆ Erwerb eines detaillierten Wissens über die Geschichte der Mode, das für die Arbeit von Fachleuten, die sich heute in diesem Sektor weiterentwickeln möchten, von Bedeutung ist
- ◆ Erfolgreiche Modeprojekte entwerfen
- ◆ Etwas über Modefotografie lernen, um das Beste aus den erstellten Kollektionen zu machen



*Nehmen Sie an diesem Programm teil und machen Sie das Beste aus Ihrem Talent für Design und Konfektion"*





## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Grundlagen des Designs

- ◆ Die Grundlagen des Designs kennen, sowie die Referenzen, Stile und Bewegungen, die es von seinen Anfängen bis heute geprägt haben
- ◆ Die verschiedenen Designbereiche, Anwendungsgebiete und Berufszweige miteinander verbinden und in Beziehung setzen
- ◆ Die Auswahl der geeigneten Projektmethodik für jeden einzelnen Fall
- ◆ Die Prozesse der Ideenfindung, Kreativität und des Experimentierens kennen und wissen, wie man sie auf Projekte anwendet
- ◆ Sprache und Semantik in den Ideenfindungsprozess eines Projekts integrieren und sie mit den Zielen und Werten des Projekts in Verbindung bringen

### Modul 2. Schnittmusterherstellung und Schneiderei

- ◆ Wissen über die Entwicklung und Darstellung eines Musters
- ◆ Das Erlernen der selbstständigen Erstellung von Mustern aller Art
- ◆ Die Grundlagen des Nähens kennen
- ◆ Die Arten von Werkzeugen und Maschinen zu unterscheiden, die bei der Herstellung von Kleidungsstücken verwendet werden
- ◆ Textilien und ihre Hauptverwendung identifizieren
- ◆ Entwicklung praktischer Forschungsmethoden für die kreative Gestaltung von Kleidungsstücken

### Modul 3. Fotografie

- ◆ Grundlegendes Verständnis von Fotokameras
- ◆ Die Software zum Entwickeln und Bearbeiten von Fotos kennen
- ◆ Den Wortschatz und die grundlegenden Konzepte der visuellen und audiovisuellen Sprache beherrschen und verstehen
- ◆ Kritische Analyse von Bildern unterschiedlicher Art
- ◆ Verwaltung von Ressourcen und Quellen im Zusammenhang mit dem Thema

### Modul 4. Modeillustration

- ◆ Die menschliche Anatomie und die wichtigsten Merkmale der menschlichen Anatomie zu verstehen, um sie in der Modefigur darstellen zu können
- ◆ Den Kanon des menschlichen Körpers zu kennen, um das Styling der Modefigur zu ermöglichen
- ◆ Die wichtigsten Bereiche des menschlichen Körpers bei der Verwirklichung einer Modefigur erschöpfend analysieren und unterscheiden
- ◆ Die Techniken der graphisch-plastischen Darstellung in der Modeillustration zu unterscheiden
- ◆ Den persönlichen Stil in der Modefigur als unverwechselbares Markenzeichen des Modedesigners suchen

### Modul 5. Textiltechnik

- ◆ Identifizierung verschiedener Arten von Textilfasern
- ◆ Auswahl eines Textilmaterials für ein bestimmtes Design nach seinen Eigenschaften
- ◆ Kenntnis der Färbetechniken
- ◆ Die Ligamente der Stoffe beherrschen
- ◆ Die Eigenschaften der verschiedenen Materialien und die Techniken für ihre Bearbeitung und Verarbeitung kennen
- ◆ Die wichtigsten Textildrucktechniken kennen

### Modul 6. Repräsentationssysteme in der Mode

- ◆ Die beruflichen Anwendungskontexte des modetechnischen Zeichnens unterscheiden und die Nützlichkeit der Merkmale dieser Darstellungsart verstehen
- ◆ Wissen, wie man flache Zeichnungen von Kleidungsstücken anfertigt
- ◆ Verständnis dafür, wie man flache Zeichnungen von Kleidungsstücken anfertigt, die dem Schnittmusterer und dem Konfektionär die Eigenschaften der einzelnen Modelle vermitteln
- ◆ Wissen, wie man verschiedene Modeaccessoires darstellt
- ◆ Wissen, wie man ein sehr aussagekräftiges technisches Datenblatt erstellt

### Modul 7. Modedesign

- ◆ Die verschiedenen Arbeitsmethoden im Modedesign verstehen
- ◆ Kreative Verfahren entwickeln, die bei der Arbeit des Modedesigns helfen
- ◆ Einführung in die technischen Verfahren, die für die Realisierung eines Modeprojekts erforderlich sind
- ◆ Die verschiedenen Mittel zur Verbreitung und Kommunikation eines Modeprodukts kennen
- ◆ Den Prozess der Realisierung von Modeprojekten in all seinen Phasen verstehen
- ◆ Beschaffung von Ressourcen für die visuelle Präsentation und Kommunikation des Modeprojekts

### Modul 8. Nachhaltigkeit in der Mode

- ◆ Verstehen, dass der derzeitige Lebensstil der Menschen uns zu nicht nachhaltigen Konsumenten macht
- ◆ Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien bereits in der Konzeptions- und Entwicklungsphase berücksichtigen
- ◆ Präventive und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltbelastung kennen lernen
- ◆ Nachhaltigkeit als Anforderung in der Designmethodik verwenden
- ◆ Studenten mit natürlichen und umweltfreundlichen Inspirationsquellen versorgen



### Modul 9. Geschichte der Mode

- ◆ Methodische und ästhetische Strategien zusammenbringen, die helfen, kreative Prozesse zu begründen und zu entwickeln
- ◆ Formale und symbolische Sprache mit Funktionalität im Bereich der Mode zu verbinden
- ◆ Begründung der Widersprüche zwischen modischem Luxus und ethischen Werten
- ◆ Über die Auswirkungen von Innovation und Qualität in der Modeproduktion, Konfektionsmode und Low-Cost-Mode auf die Lebensqualität und die Umwelt nachdenken
- ◆ Die historischen Verwendungszwecke und die Art und Weise, wie Mode zur Konstruktion von Imaginationen eingesetzt wurde, kennen und schätzen
- ◆ Wissen, wie man Modebilder korrekt in Bezug auf Bedeutung und Konnotationen interpretiert

### Modul 10. Fortgeschrittenes Modedesign

- ◆ Entwicklung eines kritischen Denkens in Bezug auf Modedesignpraktiken, Trends und Ergebnisse sowie die Entwicklung fundierter persönlicher Kriterien
- ◆ Informationen verstehen und visuell vermitteln können, die Techniken der grafischen Präsentation von Designprojekten beherrschen
- ◆ Grundkenntnisse über Konstruktionsprozesse, Material- und Produktionstechniken und die entsprechenden Disziplinen besitzen
- ◆ In der Lage sein, einen kohärenten Designprozess zu entwickeln, der angemessen auf eine Reihe von Bedürfnissen und Anforderungen reagiert

# 03

# Kompetenzen

Am Ende dieses Studiums werden die Studenten in der Lage sein, eine Referenz in Sachen Mode zu werden, da sie die Technik und Theorie analysiert, aufgeschlüsselt und verinnerlicht haben, um ihre eigene Marke zu gründen oder an der Gestaltung von Einzelstücken für eine Luxuskollektion mitzuwirken. Alle Fähigkeiten, die Sie während des Programms erlernen, sind unerlässlich, um verschiedene Rollen innerhalb einer Modemarke oder in Ihrem eigenen Unternehmen zu übernehmen.





“

*Dank dieser Qualifizierung wird die  
Mode zu Ihrem Ausdrucksmittel”*



## Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Entwurf von attraktiven Designs, die zu einem *Must-Have* der Saison werden
- ◆ Die historischen Kriterien der Modeindustrie auf aktuelle Entwürfe anwenden, so dass sie zu unverzichtbaren Kleidungsstücken in jedem Kleiderschrank werden
- ◆ Entwicklung einer effektiven Kommunikation über das Modegeschäft
- ◆ Verwendung von Fotobearbeitungssoftware und -programmen

“

*Verwenden Sie innovative Materialien und bauen Sie Ihre eigene Modemarke auf, indem Sie große Referenzen als Inspirationsquelle nutzen”*





## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Wissen über die Entwicklung der Geschichte der Mode
- ◆ Ein Muster erstellen, das dem Körper eines Mädchens, einer Jugendlichen oder einer Frau entspricht
- ◆ Verwenden von Methoden, die von großen Vertretern der Mode entwickelt wurden, um Designprobleme zu lösen
- ◆ Die Muster eines Rocks, einer Hose und eines Kleides anfertigen und sie zu neuen Modestücken kombinieren
- ◆ Mit verschiedenen Materialien die Textur des Stoffes in Skizzenentwürfen nachbilden
- ◆ Erstellung einer Mappe mit den Designs, die auf dem Laufsteg präsentiert werden sollen
- ◆ Die Referenzen der großen Meister der Mode nutzen, um sie auf aktuelle Designs anzuwenden

# 03

## Kursleitung

Dieses akademische Programm verfügt über den spezialisiertesten Lehrkörper auf dem aktuellen Bildungsmarkt. Es handelt sich um Spezialisten, die von TECH ausgewählt wurden, um den gesamten Studiengang zu entwickeln. Auf diese Weise haben sie auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrung und der neuesten Erkenntnisse die aktuellsten Inhalte entworfen, die eine Qualitätsgarantie für ein so relevantes Thema bieten.



“

*TECH bietet Ihnen den spezialisiertesten Lehrkörper in diesem Fachgebiet. Schreiben Sie sich jetzt ein und genießen Sie die Qualität, die Sie verdienen”*

## Internationaler Gastdirektor

Susanna Moyer blickt auf eine lange Karriere in der Damen- und Herrenmodebranche zurück und hat für Luxusmarken wie Christian Dior Paris, Liz Claiborne und Hickey Freeman gearbeitet. Sie hat auch Geschäftsstrategien entwickelt und verwaltet und die Leistung von Designteams vorangetrieben. Darüber hinaus gründete sie ihre eigene Marke und entwarf, finanzierte und beaufsichtigte 10 Jahre lang alle Aktivitäten für ihre gleichnamige Kollektion, die bei Neiman Marcus, Nordstrom und in über 250 Fachgeschäften verkauft wird.

Eines ihrer Interessensgebiete ist die Designerziehung, so dass sie einen Großteil ihrer beruflichen Laufbahn darauf verwendet hat, ihr Wissen in diesem Bereich der Mode weiterzugeben. Sie arbeitet mit weltweit renommierten Institutionen wie der Parsons School of Design und dem Fashion Institute of Technology zusammen. Außerdem unterrichtet sie Kurse in verschiedenen Ländern, unter anderem an der American University of Paris, wo sie Module über Nachhaltigkeit und Ethik in der Branche entwickelt hat. Ihr Ziel ist es, ihre eigene Vision zu lehren und zunehmend spezialisierte Projekte zu fördern.

Sie ist außerdem Kreativdirektorin des Rates der Asiatischen Designer von Amerika, wo sie Modefachleute berät. In dieser Funktion ist sie auch Mitglied des Fashion Consort, einer Agentur von Modeexperten, die Inhalte erstellen und verbreiten, die Unternehmen, Studenten und Verbraucher inspirieren und weiterbilden und sich auf aktuelle Themen und Innovationen konzentrieren.

Im Laufe ihrer Karriere hat sie zahlreiche Vorträge an Modeinstitutionen gehalten, die sich auf Unternehmertum, Designtheorie und berufliche Entwicklung konzentrieren. Für ihre Arbeit in dieser Disziplin wurde sie mit dem IAF World Designer Award ausgezeichnet und ihre Arbeiten wurden in Publikationen wie Vogue Italia, Vogue France, Men's Health, Forbes und GQ veröffentlicht.



## Dr. Moyer, Susanna

---

- Kreativdirektorin des Rates der Asiatischen Designer von Amerika, New York, USA
- Professorin an der Parsons The New School of Design
- Außerordentliche Professorin am Fashion Institute of Technology
- Kreativdirektorin am Zentrum für Unternehmensstudien Issachar
- Kreativdirektorin bei Career Gear
- Masterstudiengang in Wirtschaft und Mode vom Fashion Institute of Technology
- Hochschulabschluss in Bildender Kunst von der Parsons The New School of Design

“

*Dank TECH werden Sie mit  
den besten Fachleuten der  
Welt lernen können”*

# 05

## Struktur und Inhalt

Dieser private Masterstudiengang erfüllt die Erwartungen der Studenten dank seines umfangreichen und umfassenden Programms. In diesem Sinne wird es ihnen ermöglichen, grundlegende Aspekte wie die Geschichte des Designs, die Herstellung von Mustern entsprechend dem Alter des Modells und sogar technische Aspekte der Fotografie zu verstehen, um das Maximum aus jedem hergestellten Stück herauszuholen. All dies ist unerlässlich, um den Erfolg einer Kollektion zu garantieren und macht den Studenten zu einem vielseitigen Profi, der u.a. als Designer, Illustrator oder Direktor von Modeunternehmen arbeiten kann.





“

*Erfahren Sie mehr über die Geschichte der wichtigsten Vertreter der Modewelt, um eine erfolgreiche Kollektion zu entwerfen”*

## Modul 1. Grundlagen des Designs

- 1.1. Geschichte des Designs
  - 1.1.1. Die industrielle Revolution
  - 1.1.2. Die Phasen des Designs
  - 1.1.3. Architektur
  - 1.1.4. Die Chicagoer Schule
- 1.2. Designstile und Strömungen
  - 1.2.1. Dekoratives Design
  - 1.2.2. Modernistische Strömung
  - 1.2.3. *Art Deco*
  - 1.2.4. Industrielles Design
  - 1.2.5. Das *Bauhaus*
  - 1.2.6. Industrielles Design
  - 1.2.7. Transvanguardien
  - 1.2.8. Zeitgenössisches Design
- 1.3. Designer und Trends
  - 1.3.1. Innenarchitekten
  - 1.3.2. Grafikdesigner
  - 1.3.3. Industrie- oder Produktdesigner
  - 1.3.4. Modedesigner
- 1.4. Projektmethodik im Design
  - 1.4.1. Bruno Munari
  - 1.4.2. Gui Bonsiepe
  - 1.4.3. J. Christopher Jones
  - 1.4.4. L. Bruce Archer
  - 1.4.5. Guillermo González Ruiz
  - 1.4.6. Jorge Frascara
  - 1.4.7. Bernd Löbach
  - 1.4.8. Joan Costa
  - 1.4.9. Norberto Chaves
- 1.5. Sprache im Design
  - 1.5.1. Objekte und das Subjekt
  - 1.5.2. Semiotik der Objekte
  - 1.5.3. Die objektive Disposition und ihre Konnotation
  - 1.5.4. Die Globalisierung der Zeichen
  - 1.5.5. Vorschlag
- 1.6. Design und seine ästhetisch-formale Dimension
  - 1.6.1. Visuelle Elemente
    - 1.6.1.1. Die Form
    - 1.6.1.2. Messung
    - 1.6.1.3. Farbe
    - 1.6.1.4. Die Textur
  - 1.6.2. Relationale Elemente
    - 1.6.2.1. Kursleitung
    - 1.6.2.2. Position
    - 1.6.2.3. Räumlich
    - 1.6.2.4. Schweregrad
  - 1.6.3. Praktische Elemente
    - 1.6.3.1. Vertretung
    - 1.6.3.2. Bedeutung
    - 1.6.3.3. Funktion
  - 1.6.4. Referenzrahmen
- 1.7. Analytische Methoden des Designs
  - 1.7.1. Pragmatisches Design
  - 1.7.2. Analoges Design
  - 1.7.3. Ikonisches Design
  - 1.7.4. Kanonisches Design
  - 1.7.5. Die wichtigsten Autoren und ihre Methodik

- 1.8. Design und Semantik
  - 1.8.1. Semantik
  - 1.8.2. Bedeutung
  - 1.8.3. Denotative Bedeutung und konnotative Bedeutung
  - 1.8.4. Das Lexikon
  - 1.8.5. Lexikalisches Feld und lexikalische Familie
  - 1.8.6. Semantische Beziehungen
  - 1.8.7. Semantische Veränderung
  - 1.8.8. Ursachen für semantische Veränderungen
- 1.9. Design und Pragmatik
  - 1.9.1. Praktische Konsequenzen, Abduktion und Semiotik
  - 1.9.2. Mediation, Körper und Gefühle
  - 1.9.3. Lernen, Erfahrung und Abschluss
  - 1.9.4. Identität, soziale Beziehungen und Objekte
- 1.10. Aktueller Designkontext
  - 1.10.1. Aktuelle Designfragen
  - 1.10.2. Aktuelle Designfragen
  - 1.10.3. Beiträge zur Methodik

## Modul 2. Schnittmusterherstellung und Schneiderei

- 2.1. Einführung in die Mustererstellung
  - 2.1.1. Grundlagen der Mustererstellung
  - 2.1.2. Werkzeuge und Materialien für die Mustererstellung
  - 2.1.3. Anatomische Messungen durchführen
  - 2.1.4. Tabellen mit Messungen
  - 2.1.5. Muster-Typologien
  - 2.1.6. Muster der Industrialisierung
  - 2.1.7. Informationen, die in einem Muster enthalten sein müssen
- 2.2. Weibliches Muster
  - 2.2.1. Basis-Rockmuster
  - 2.2.2. Grundmuster Körper
  - 2.2.3. Grundmuster der Hose
  - 2.2.4. Kleid Grundmuster
  - 2.2.5. Kragen
  - 2.2.6. Ärmel
  - 2.2.7. Details

- 2.3. Männliches Muster
  - 2.3.1. Grundkörper-Muster
  - 2.3.2. Einfaches Hosenmuster
  - 2.3.3. Mantelgrundmuster
  - 2.3.4. Kragen
  - 2.3.5. Ärmel
  - 2.3.6. Details
- 2.4. Muster für Kinder
  - 2.4.1. Grundmuster Körper
  - 2.4.2. Grundmuster der Hose
  - 2.4.3. Trikot Grundmuster
  - 2.4.4. Jumpsuit-Grundmuster
  - 2.4.5. Ärmel
  - 2.4.6. Kragen
  - 2.4.7. Details
- 2.5. Umwandlung, Entwicklung und Skalierung von Mustern
  - 2.5.1. Muster-Transformationen
  - 2.5.2. Entwicklung von Mustern
  - 2.5.3. Maßstabsgetreue und lebensgroße Muster
- 2.6. Einführung in Schneiden und Nähen
  - 2.6.1. Einführung in das Nähen
  - 2.6.2. Werkzeuge und Materialien beim Nähen
  - 2.6.3. Schneiden
  - 2.6.4. Nähen von Hand
  - 2.6.5. Flache Nähmaschine
  - 2.6.6. Arten von Nähmaschinen
- 2.7. Identifizierung von Textilien
  - 2.7.1. Flache Stoffe
  - 2.7.2. Komplexe gewebte Stoffe
  - 2.7.3. Technische Gewebe
  - 2.7.4. Gestrickte Stoffe
  - 2.7.5. Materialien

- 2.8. Arten des Nähens und der Verarbeitung von Kleidungsstücken
  - 2.8.1. Flache Naht
  - 2.8.2. Innere Naht
  - 2.8.3. Gebogene Naht
  - 2.8.4. Französische Naht
  - 2.8.5. Texanische Naht
  - 2.8.6. Overlock-Naht
  - 2.8.7. Umrandete Nähte
- 2.9. Verschlüsse, Veredelung und Textilveredelung
  - 2.9.1. Färben von Stoffen
  - 2.9.2. Knöpfe
  - 2.9.3. Reißverschlüsse
  - 2.9.4. Applikationen
  - 2.9.5. Auskleidung des Stücks
  - 2.9.6. Finishing
  - 2.9.7. Bügeln
- 2.10. *Moulage*
  - 2.10.1. Vorbereitung der Schneiderpuppe
  - 2.10.2. Untersuchung der Schneiderpuppe
  - 2.10.3. Von der Schneiderpuppe zum Schnittmuster
  - 2.10.4. Modellieren eines Kleidungsstücks

## Modul 3. Fotografie

- 3.1. Geschichte der Fotografie
  - 3.1.1. Hintergrund zur Fotografie
  - 3.1.2. Farbfotografie
  - 3.1.3. Photographischer Film
  - 3.1.4. Digitalkamera
- 3.2. Bildgestaltung
  - 3.2.1. Die Fotokamera
  - 3.2.2. Grundlegende Parameter in der Fotografie
  - 3.2.3. Fotometrie
  - 3.2.4. Objektive und Brennweite

- 3.3. Fotografische Sprache
  - 3.3.1. Arten von Plänen
  - 3.3.2. Formale, kompositorische und interpretative Elemente des fotografischen Bildes
  - 3.3.3. Einrahmung
  - 3.3.4. Darstellung von Zeit und Bewegung in der Fotografie
  - 3.3.5. Die Beziehung der Fotografie zu Realität und Wahrheit
- 3.4. Die Fotokamera
  - 3.4.1. Analoge und digitale Kameras
  - 3.4.2. Einfache Kameras
  - 3.4.3. Spiegelreflexkameras
  - 3.4.4. Grundlegende fotografische Techniken
  - 3.4.5. Belichtung und Belichtungsmesser
  - 3.4.6. Die digitale Spiegelreflexkamera. Der Sensor
  - 3.4.7. Die Handhabung der Digitalkamera im Vergleich zur analogen Kamera
  - 3.4.8. Besondere Aspekte von Interesse
  - 3.4.9. Möglichkeiten der Arbeit mit der Digitalkamera
- 3.5. Das digitale Bild
  - 3.5.1. Dateiformate
  - 3.5.2. Weißabgleich
  - 3.5.3. Farbtemperatur
  - 3.5.4. Histogramm. Belichtung in der digitalen Fotografie
  - 3.5.5. Dynamischer Bereich
- 3.6. Das Verhalten von Licht
  - 3.6.1. Das Photon
  - 3.6.2. Reflexion und Absorption
  - 3.6.3. Quantität und Qualität des Lichts
    - 3.6.3.1. Hartes Licht und weiches Licht
    - 3.6.3.2. Direktes und diffuses Licht
- 3.7. Ausdruckskraft und Ästhetik der Beleuchtung
  - 3.7.1. Schatten, Modifikatoren und Tiefe
  - 3.7.2. Beleuchtungswinkel
  - 3.7.3. Beleuchtungspläne

- 3.7.4. Messung von Licht
  - 3.7.4.1. Das Photometer
  - 3.7.4.2. Auftreffendes Licht
  - 3.7.4.3. Reflektiertes Licht
  - 3.7.4.4. Messung über mehrere Punkte
  - 3.7.4.5. Der Kontrast
  - 3.7.4.6. Mittelgrau
- 3.7.5. Beleuchtung natürliches Licht
  - 3.7.5.1. Diffusoren
  - 3.7.6.2. Reflektoren
- 3.7.6. Beleuchtung mit künstlichem Licht
  - 3.7.6.1. Das Fotostudio
  - 3.7.6.2. Beleuchtungsquellen
  - 3.7.6.3. Kaltes Licht
  - 3.7.6.4. Studioblitze und Kompaktblitze
  - 3.7.6.5. Zubehör
- 3.8. Bearbeitungssoftware
  - 3.8.1. Adobe Lightroom
  - 3.8.2. Adobe Photoshop
  - 3.8.3. *Plugins*
- 3.9. Fotobearbeitung und Entwicklung
  - 3.9.1. Kamera RAW Entwicklung
  - 3.9.2. Rauschen und Fokus
  - 3.9.3. Anpassung von Belichtung, Kontrast und Sättigung. Levels und Kurven
- 3.10. Referenzen und Anwendungen
  - 3.10.1. Die wichtigsten Fotografen der Geschichte
  - 3.10.2. Fotografie in der Innenarchitektur
  - 3.10.3. Fotografie im Produktdesign
  - 3.10.4. Fotografie im Modedesign
  - 3.10.5. Fotografie im Grafikdesign

## Modul 4. Modeillustration

- 4.1. Geschichte der Illustration
  - 4.1.1. Geschichte der Illustration
  - 4.1.2. Typologien
  - 4.1.3. Das Poster
  - 4.1.4. Illustratoren
- 4.2. Materialien und Medien in der Illustration
  - 4.2.1. Materialien
  - 4.2.2. Support
  - 4.2.3. Neue Technologien
- 4.3. Künstlerische Anatomie
  - 4.3.1. Einführung in die Künstlerische Anatomie
  - 4.3.2. Kopf und Hals
  - 4.3.3. Der Rumpf
  - 4.3.4. Obere Extremität
  - 4.3.5. Untere Extremität
  - 4.3.6. Die Bewegung
- 4.4. Anteil des menschlichen Körpers
  - 4.4.1. Anthropometrie
  - 4.4.2. Anteil
  - 4.4.3. Kanons
  - 4.4.4. Morphologie
  - 4.4.5. Anteil
- 4.5. Grundlegende Zusammensetzung
  - 4.5.1. Vorderseite
  - 4.5.2. Rücken
  - 4.5.3. Profil
  - 4.5.4. Verkürzung
  - 4.5.5. Bewegung

- 4.6. Das menschliche Gesicht
  - 4.6.1. Der Kopf
  - 4.6.2. Die Augen
  - 4.6.3. Die Nase
  - 4.6.4. Der Mund
  - 4.6.5. Die Augenbrauen
  - 4.6.6. Die Ohren
  - 4.6.7. Das Haar
- 4.7. Menschliche Figur
  - 4.7.1. Gleichgewicht des Körpers
  - 4.7.2. Der Arm
  - 4.7.3. Die Hand
  - 4.7.4. Der Fuß
  - 4.7.5. Das Bein
  - 4.7.6. Die Brust
  - 4.7.7. Menschliche Figur
- 4.8. Illustrationstechniken in der Mode
  - 4.8.1. Traditionelle Technik
  - 4.8.2. Digitale Technik
  - 4.8.3. Gemischte Medien
  - 4.8.4. Collage-Technik
- 4.9. Illustration der Materialien
  - 4.9.1. Tweed
  - 4.9.2. Glanzleder
  - 4.9.3. Wolle
  - 4.9.4. Pailletten
  - 4.9.5. Transparenz
  - 4.9.6. Seide
  - 4.9.7. Denim
  - 4.9.8. Leder
  - 4.9.9. Tierhaar
  - 4.9.10. Andere Materialien





- 4.10. Suche nach persönlichem Stil
  - 4.10.1. Die Mode-Figurine
  - 4.10.2. Styling
  - 4.10.3. Mode-Posen
  - 4.10.4. Frisuren
  - 4.10.5. Design

## Modul 5. Textiltechnik

- 5.1. Einführung in Textilien
  - 5.1.1. Geschichte der Textilien
  - 5.1.2. Textilien im Laufe der Zeit
  - 5.1.3. Traditionelle Textilmaschinen
  - 5.1.4. Die Bedeutung von Textilien in der Mode
  - 5.1.5. In Textilien verwendete Symbolik
  - 5.1.6. Technische Daten der Stoffe
- 5.2. Textile Materialien
  - 5.2.1. Klassifizierung von Textilfasern
    - 5.2.1.1. Natürliche Fasern
    - 5.2.1.2. Künstliche Fasern
    - 5.2.1.3. Synthetische Fasern
  - 5.2.2. Eigenschaften der Fasern
  - 5.2.3. Erkennung von Textilfasern
- 5.3. Fäden
  - 5.3.1. Grundlegende Bindungen
  - 5.3.2. Allgemeine Eigenschaften von Fäden
  - 5.3.3. Klassifizierung von Fäden
  - 5.3.4. Spinnereistufen
  - 5.3.5. Verwendete Maschinen
  - 5.3.6. Garnnummerierungssysteme

- 5.4. Durchbrochene Textilien
  - 5.4.1. Durchbrochene Stoffe
  - 5.4.2. Gestaffelte Bindung
  - 5.4.3. Ligamente in durchbrochenen Stoffen
  - 5.4.4. Klassifizierung der Bänder
  - 5.4.5. Arten von Bändern
  - 5.4.6. Arten von durchbrochenen Stoffen
  - 5.4.7. Der durchbrochene Webstuhl
  - 5.4.8. Besondere Webstühle
- 5.5. Gestrickte Stoffe
  - 5.5.1. Geschichte des Strickens
  - 5.5.2. Klassifizierung
  - 5.5.3. Typologie
  - 5.5.4. Vergleich zwischen einer Leinwandbindung und einem Gewirke
  - 5.5.5. Eigenschaften und Verhalten je nach Konstruktion
  - 5.5.6. Technologie und Maschinen für seine Herstellung
- 5.6. Textile Veredelungen
  - 5.6.1. Physikalisches Finishing
  - 5.6.2. Chemische Veredelung
  - 5.6.3. Stärke des Gewebes
  - 5.6.4. Das Pilling
  - 5.6.5. Dimensionsänderung von Stoffen
- 5.7. Färben
  - 5.7.1. Vor-Behandlungen
  - 5.7.2. Färben
  - 5.7.3. Maschinenpark
  - 5.7.4. Inputs
  - 5.7.5. Optische Bleiche
  - 5.7.6. Farbe
- 5.8. Druck
  - 5.8.1. Direktes Drucken
    - 5.8.1.1. Blockdruck
    - 5.8.1.2. Walzendruck
    - 5.8.1.3. Thermotransferdruck
    - 5.8.1.4. Siebdruck
    - 5.8.1.5. Kettendruck
    - 5.8.1.6. Korrosionsdruck
  - 5.8.2. Drucken mit Reservetechnik
    - 5.8.2.1. *Batik*
    - 5.8.2.2. Gebundene Färbung
  - 5.8.3. Andere Arten von Druck
    - 5.8.3.1. Differentialdruck
    - 5.8.3.2. Polychromatisch elektrostatisch
- 5.9. Technische und intelligente Stoffe
  - 5.9.1. Definition und Analyse
  - 5.9.2. Anwendungen von Textilien
  - 5.9.3. Neue Materialien und Technologien
- 5.10. Leder, Pelz und andere
  - 5.10.1. Pelz und Leder
  - 5.10.2. Klassifizierung von Leder
  - 5.10.3. Gerbverfahren
  - 5.10.4. Behandlung nach dem Gerben
  - 5.10.5. Technologisches Gerbverfahren
  - 5.10.6. Methoden der Konservierung
  - 5.10.7. Synthetisches Leder
  - 5.10.8. Debatte: Natur- oder Kunstleder

## Modul 6. Repräsentationssysteme in der Mode

- 6.1. Einführung in das technische Zeichnen in der Mode
  - 6.1.1. Wie und wann technische Zeichnungen verwendet werden
  - 6.1.2. Wie man eine technische Zeichnung für Mode erstellt
  - 6.1.3. Zeichnen von einem physischen Kleidungsstück
  - 6.1.4. Standards des Modetechnikers
- 6.2. Vorbereitung der Dokumente
  - 6.2.1. Vorbereiten des Dokuments für die technische Zeichnung
  - 6.2.2. Anatomische Grundpuppe
  - 6.2.3. Farbe, Textur und Muster
- 6.3. Untere Kleidungsstücke
  - 6.3.1. Röcke
  - 6.3.2. Hose
  - 6.3.3. Strümpfe
- 6.4. Oberbekleidung
  - 6.4.1. Hemden
  - 6.4.2. T-Shirts
  - 6.4.3. Westen
  - 6.4.4. Jacken
  - 6.4.5. Mäntel
- 6.5. Unterwäsche
  - 6.5.1. BH
  - 6.5.2. Höschen
  - 6.5.3. Briefs
- 6.6. Details zum Modell
  - 6.6.1. Ausschnitte
  - 6.6.2. Kragen
  - 6.6.3. Ärmel
  - 6.6.4. Manschetten
  - 6.6.5. Taschen
- 6.7. Details zum Design
  - 6.7.1. Details zur Konstruktion
  - 6.7.2. Dekorative Design-Details
  - 6.7.3. Falten
  - 6.7.4. Nähte
  - 6.7.5. Stitching
  - 6.7.6. Rippung
- 6.8. Befestigungen und Verschlüsse
  - 6.8.1. Reißverschlüsse
  - 6.8.2. Knöpfe
  - 6.8.3. Klammern
  - 6.8.4. Bänder
  - 6.8.5. Knoten
  - 6.8.6. Knopflöcher
  - 6.8.7. Klettverschluss
  - 6.8.8. Ösen
  - 6.8.9. Schleifen
  - 6.8.10. Studs
  - 6.8.11. Nieten
  - 6.8.12. Ringe
  - 6.8.13. Schnallen
- 6.9. Ergänzungen
  - 6.9.1. Taschen
  - 6.9.2. Brillen
  - 6.9.3. Schuhe
  - 6.9.4. Schmuck
- 6.10. Das technische Dossier
  - 6.10.1. Export der technischen Zeichnung
  - 6.10.2. Informationen aus der technischen Zeichnung
  - 6.10.3. Modelle und Arten von Datenblättern
  - 6.10.4. Ausfüllen des Informationsdokuments

## Modul 7. Modedesign

- 7.1. Methodik des Modedesigns
  - 7.1.1. Das Konzept für ein Modeprojekt
  - 7.1.2. Designmethodik angewandt auf Mode
  - 7.1.3. Forschungsmethoden im Modedesign
  - 7.1.4. Das *Briefing* oder der Gestaltungsauftrag
  - 7.1.5. Dokumentation
  - 7.1.6. Analyse der aktuellen Mode
  - 7.1.7. Formalisierung von Ideen
- 7.2. Kreative Verfahren für Modedesign
  - 7.2.1. Das Feldnotizbuch
  - 7.2.2. Das *Moodboard*
  - 7.2.3. Grafische Forschung
  - 7.2.4. Kreative Techniken
- 7.3. Referenzen
  - 7.3.1. Kommerzielle Mode
  - 7.3.2. Kreative Mode
  - 7.3.3. Bühnenmode
  - 7.3.4. Corporate Fashion
- 7.4. Konzept der Sammlung
  - 7.4.1. Funktionalität des Kleidungsstücks
  - 7.4.2. Das Kleidungsstück als Botschaft
  - 7.4.3. Ergonomische Konzepte
- 7.5. Stilistische Codes
  - 7.5.1. Dauerhafte stilistische Codes
  - 7.5.2. Stationäre stilistische Codes
  - 7.5.3. Suche nach dem persönlichen Stempel
- 7.6. Entwicklung der Kollektion
  - 7.6.1. Theoretischer Rahmen
  - 7.6.2. Kontext
  - 7.6.3. Forschung
  - 7.6.4. Referenzen
  - 7.6.5. Schlussfolgerung
  - 7.6.6. Repräsentation der Sammlung
- 7.7. Technische Studie
  - 7.7.1. Textilkarte
  - 7.7.2. Farbkarte
  - 7.7.3. Baumwoll-Stoff für Prototypen
  - 7.7.4. Das technische Datenblatt
  - 7.7.5. Der Prototyp
  - 7.7.6. Stichprobe
- 7.8. Interdisziplinäre Projekte
  - 7.8.1. Zeichnung
  - 7.8.2. Mustererstellung
  - 7.8.3. Nähen
- 7.9. Produktion einer Kollektion
  - 7.9.1. Von der Skizze zur technischen Zeichnung
  - 7.9.2. Handwerkliche Workshops
  - 7.9.3. Neue Technologien
- 7.10. Kommunikations- und Präsentationsstrategien
  - 7.10.1. Modefotografie: Lookbook, Leitartikel und Kampagne
  - 7.10.2. Das Portfolio
  - 7.10.3. Der Laufsteg
  - 7.10.4. Andere Möglichkeiten, die Kollektion zu präsentieren

## Modul 8. Nachhaltigkeit in der Mode

- 8.1. Modedesign neu denken
  - 8.1.1. Die Lieferkette
  - 8.1.2. Wichtige Themen
  - 8.1.3. Nachhaltige Modeentwicklung
  - 8.1.4. Die Zukunft der Mode
- 8.2. Der Lebenszyklus eines Kleidungsstücks
  - 8.2.1. Über den Lebenszyklus nachdenken
  - 8.2.2. Aktivitäten und Auswirkungen
  - 8.2.3. Bewertungsinstrumente und -modelle
  - 8.2.4. Nachhaltige Designstrategien



- 8.3. Qualitäts- und Sicherheitsstandards in der Textilbranche
  - 8.3.1. Qualität
  - 8.3.2. Kennzeichnung
  - 8.3.3. Sicherheit von Kleidungsstücken
  - 8.3.4. Verbraucherinspektionen
- 8.4. Geplante Obsoleszenz
  - 8.4.1. Geplante Obsoleszenz und Abfall von elektrischen und elektronischen Geräten
  - 8.4.2. Ressourcengewinnung
  - 8.4.3. Abfallerzeugung
  - 8.4.4. Recycling und Wiederverwendung von Elektroschrott
  - 8.4.5. Verantwortungsvoller Konsum
- 8.5. Nachhaltiges Design
  - 8.5.1. Design des Kleidungsstücks
  - 8.5.2. Design mit Einfühlungsvermögen
  - 8.5.3. Auswahl von Stoffen, Materialien und Techniken
  - 8.5.4. Verwendung von Monomaterialien
- 8.6. Nachhaltige Produktion
  - 8.6.1. Mustererstellung und Modellierung
  - 8.6.2. Null-Abfall-Techniken
  - 8.6.3. Konstruktion
  - 8.6.4. Design für Langlebigkeit
- 8.7. Nachhaltiger Vertrieb
  - 8.7.1. Lieferanten und Produzenten
  - 8.7.2. Engagement mit lokalen Gemeinschaften
  - 8.7.3. Verkauf
  - 8.7.4. Design nach Bedarf
  - 8.7.5. Inklusives Modedesign
- 8.8. Nachhaltige Verwendung des Kleidungsstücks
  - 8.8.1. Muster der Nutzung
  - 8.8.2. Wie Sie das Waschen reduzieren können
  - 8.8.3. Reparaturen und Instandhaltung
  - 8.8.4. Design für Korrekturen
  - 8.8.5. Modulares Kleidungsstückdesign

- 8.9. Recycling
  - 8.9.1. Wiederverwendung und Wiederaufbereitung
  - 8.9.2. Revalorisierung
  - 8.9.3. Recycling von Materialien
  - 8.9.4. Produktion im geschlossenen Kreislauf
- 8.10. Nachhaltige Modedesigner
  - 8.10.1. Katharine Hamnett
  - 8.10.2. Stella McCartney
  - 8.10.3. Annika Matilda Wendelboe
  - 8.10.4. Susan Dimasi
  - 8.10.5. Isabell de Hillerin

## Modul 9. Geschichte der Mode

- 9.1. Von Kleidung bis Mode
  - 9.1.1. Neuer Kontext und sozialer Wandel
  - 9.1.2. Die Befreiung der Frau
  - 9.1.3. Neues Konzept des Modedesigners
  - 9.1.4. Anfang des 20. Jahrhunderts
- 9.2. Moderne Kleidung
  - 9.2.1. Moderne Kleidung
  - 9.2.2. Der Aufstieg der amerikanischen Designer
  - 9.2.3. Die Londoner Szene
  - 9.2.4. New York in den 1970er Jahren
  - 9.2.5. Mode in den 80er Jahren
  - 9.2.6. Luxusgruppen mit mehreren Marken
  - 9.2.7. Funktionelle Mode
  - 9.2.8. *Activewear*
  - 9.2.9. Mode, Kunst und Popkultur
  - 9.2.10. *Celebrities*
  - 9.2.11. Fotografie und das Internet
- 9.3. Große weibliche Meister der Mode
  - 9.3.1. Jeanne Lanvin
  - 9.3.2. Jeanne Paquin
  - 9.3.3. Emilie Flöge
  - 9.3.4. Madeleine Vionnet
  - 9.3.5. Gabrielle Chanel
  - 9.3.6. Elsa Schiaparelli
  - 9.3.7. Carolina Herrera
- 9.4. Große männliche Meister der Mode
  - 9.4.1. Charles Frederick Worth
  - 9.4.2. Jacques Doucet
  - 9.4.3. Paul Poiret
  - 9.4.4. Cristóbal Balenciaga
  - 9.4.5. Christian Dior
  - 9.4.6. Karl Lagerfeld
  - 9.4.7. Alexander McQueen
- 9.5. *Haute Couture*
  - 9.5.1. Geschichte der *Haute Couture*
  - 9.5.2. Verband für Haute Couture und Mode
  - 9.5.3. Mitglieder der Föderation
  - 9.5.4. Von *Haute Couture* bis *Prêt-à-Porter*
- 9.6. Kunsthandwerk
  - 9.6.1. Textilien als Kunst
  - 9.6.2. Kunsthandwerk, das die Kleidung ergänzt
  - 9.6.3. Künstler und Kunsthandwerker mit Bezug zur Mode
- 9.7. *Fast Fashion*
  - 9.7.1. Geschichte und Ursprung der *Fast Fashion*
  - 9.7.2. *Fast Fashion* Geschäftsmodell
  - 9.7.3. Auswirkungen der Fast-Fashion in der Welt

- 9.8. Werbung und Fotografie in der Mode
  - 9.8.1. Archetypen und Stereotypen
  - 9.8.2. Das Image der Mode
  - 9.8.3. Visuelle Kommunikation der Mode
  - 9.8.4. Die großen Modefotografen
- 9.9. Der Einfluss der Mode
  - 9.9.1. Die Textilindustrie
  - 9.9.2. Die Beziehung zwischen Kunst und Mode
  - 9.9.3. Mode und Gesellschaft
- 9.10. Modetheorie und -kritik
  - 9.10.1. Aktuelle Designer und ihr Einfluss
  - 9.10.2. Aktuelle Tendenzen
  - 9.10.3. Die Trivialisierung der Mode

## Modul 10. Fortgeschrittenes Modedesign

- 10.1. Märkte für Mode
  - 10.1.1. Damenmode
  - 10.1.2. Mode-Märkte
  - 10.1.3. Spezialisierte Märkte
- 10.2. Saisonale Märkte
  - 10.2.1. Jahreszeiten
  - 10.2.2. Der Modezyklus
  - 10.2.3. Modetrends
  - 10.2.4. Trendanalyse
  - 10.2.5. Projektentwicklung
- 10.3. Kreative Forschung
  - 10.3.1. Inspiration
  - 10.3.2. Das Feldnotizbuch
  - 10.3.3. Die Materialien
  - 10.3.4. Das *Moodboard*
- 10.4. Entwicklung und Techniken
  - 10.4.1. Entwicklungsstrategien
  - 10.4.2. Elemente des Designs
  - 10.4.3. Konstruktionstechniken
  - 10.4.4. Entwicklungstechniken
  - 10.4.5. Argumentation der Kollektion
- 10.5. Modedesign
  - 10.5.1. Wie Modedesign aussieht
  - 10.5.2. Die Konfektion
  - 10.5.3. Die Modeindustrie
  - 10.5.4. Die Modekollektion
  - 10.5.5. Schneiden, Zuschneiden und Endbearbeitung
- 10.6. Mode-Accessoires
  - 10.6.1. Definition von Zubehör
  - 10.6.2. Das am häufigsten in Sammlungen verwendete Zubehör
  - 10.6.3. Die Industrie und das Zubehör
- 10.7. Wie Sie das Projekt präsentieren
  - 10.7.1. Mode Präsentation
  - 10.7.2. Präsentation einer Kollektion
  - 10.7.3. Mode-Styling
- 10.8. Wo und wann Sie das Projekt präsentieren
  - 10.8.1. Der Modekalender
  - 10.8.2. Die Modepresse
  - 10.8.3. Mode-Redaktionen
  - 10.8.4. Messen und Veranstaltungen
- 10.9. Strategien zur Projektkommunikation
  - 10.9.1. Zweite Zeilen
  - 10.9.2. Erweiterung der Kollektion
  - 10.9.3. Praktikabilität
- 10.10. Design und Geschäft
  - 10.10.1. Mode Unternehmertum
  - 10.10.2. *Branding*
  - 10.10.3. Das *Marketing* als Werbung
  - 10.10.4. Urheberrechte

# 06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”*



*Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.*



*Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.*

## Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

**“** *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.*



Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

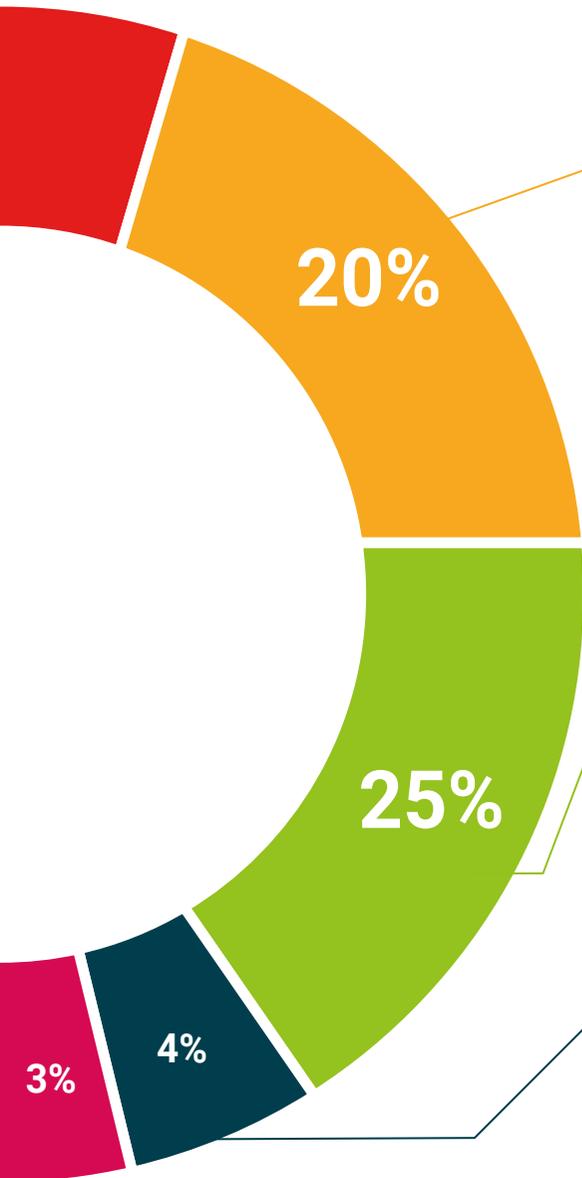
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





#### Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Modedesign für Damenmode garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab  
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss  
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Modedesign für Damenmode** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Modedesign für Damenmode**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

## Privater Masterstudiengang Modedesign für Damenmode

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

# Privater Masterstudiengang Modedesign für Damenmode

